







Die Freiheit der Meere.

Jürich, 6. Januar. Die Neue Zürcher Ztg. meldet: Der Reichstag hat die Resolution des Reichstages über die Freiheit der Meere...

Italien erhält drei Viertel der österreichischen Flotte.

Jürich, 6. Januar. (Privattelegr.) Die N. Zür. Ztg. meldet: Die 'Neuerer' erfährt, daß bei den jüngsten Verhandlungen in Paris Italien drei Viertel der österreichischen Flotte zugesprochen wurde.

Eine Reichstagsdebatte über den Ostseevertrag.

Berlin, 6. Januar. Der bisherige erste Generalaußenminister zu den Verhandlungen über den Ostseevertrag...

Bürgerl. Mehrheit in Wadischen Landtag.

Karlsruhe, 6. Januar. Das vorläufige Ergebnis der Wahlen zur Wadischen Landesversammlung ergibt in allen Wahlkreisen zusammen: 24 Demokraten, 35 Sozialdemokraten, 41 Zentrum, 7 Parteien-Nationals. Die Unabhängigen erhielten kein Mandat.

Roosevelt gestorben.

New York, 6. Januar. Reuter meldet: Der jüngere Präsident Roosevelt ist infolge einer rheumatischen Erkrankung Sonntag gestorben.

Aus Stadt und Umgebung

Was gibt es an Lebensmitteln?

Lebensmittel. In dieser Woche abgegeben, und zwar bei Höfner in der Beethovenstraße.

Ausgabe von Lebensmitteln.

Ausgabe von Lebensmitteln. Laut amtlicher Bestimmung in dieser Nummer werden die vom 13.-19. Januar zur Ausgabe gelangenden Lebensmittel veröffentlicht.

Wahlrecht und Fleischwaren-Verkauf

Wahlrecht und Fleischwaren-Verkauf. Findet laut amtlicher Bestimmung in heutiger Nummer am 8. Januar statt.

Recherch mit Opium.

Recherch mit Opium. Eine diesbezügliche amtliche Bestimmung findet sich im Anzeigenteil heutiger Nummer.

Der Frachtdienstverkehr

Der Frachtdienstverkehr. Ist vom 9. bis 11. Januar einschließlich gesperrt. Dringende Besendungen sind als Eilgut aufzunehmen.

Lieferung von Schützen an die Kommunalverbände.

Lieferung von Schützen an die Kommunalverbände. Im Auftrage der Kriegswirtschafts-Ministerial-Verwaltung...

Eine Marineverein

Eine Marineverein. Der Verein hat am 4. d. Mts. hier gegründet, der seine politischen, sondern nur rechtliche Zwecke verfolgt.

Die Gründung eines Arbeitgeber-Verbandes

Die Gründung eines Arbeitgeber-Verbandes. Der Verein hat am 4. d. Mts. hier gegründet, der seine politischen, sondern nur rechtliche Zwecke verfolgt.

Umschichtung für Arbeiterfamilien

Umschichtung für Arbeiterfamilien. bezieht eine amtliche Bestimmung in heutiger Nummer. Mit den Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung...

Zur Umfassendspflicht Preussischer Arbeitgebungsstellen.

Zur Umfassendspflicht Preussischer Arbeitgebungsstellen. Die beantragte allgemeine Anerkennung dieser Unternehmungen als gemeinnützige Anstalten...

Unrechtmäßig erzielene Beförderungsfälle der Seeresverwaltung. In allen Fällen, in denen der Verdacht vorliegt, daß Seeresverwaltung die erlassenen Beförderungsbefehle nicht befolgt hat...

Aus Kreis und Nachbarkreisen

Wahlkreisvermittlung.

Wahlkreisvermittlung. Esperau, 6. Januar. In einer gestern hier stattgefundenen, auch von bürgerlicher Seite stark besuchten Versammlung der alten sozialdemokratischen Partei...

In schwerer Zeit ist es Pflicht eines jeden Deutschen, im Interesse der deutschen Sache national zu denken und zu handeln. Der Deutschnationalen Volkspartei schließt sich in jeder an, der es gut meint mit Vaterland und Volk!...

In sehr breiten Ausführungen verteidigte Herr Müller seine Behauptungen und griff seinen Gegner in persönlicher Weise an, indem er ihm Beleidigungen vorwarf...

Wapitz, 6. Januar. Vorgerternabend in der 7. Stunde brach im Gehöft des Hausbesizers G. Bräde ein Brand aus. Eine Hausbewohnerin betrat in leidenschaftlicher Weise mit einer offenen Karbidlampe das Schlafzimmer...

Aus Provinz und Reich

Wahrscheinlicher Brand?

Wahrscheinlicher Brand? Magdeburg, 6. Januar. In einem Hause der Apfelstraße wurde eine Frau eingeschuldet, die in der Küche einen Brand herbeiführte...

Die 'Rote Fahne' auf der Bühne.

Die 'Rote Fahne' auf der Bühne. Magdeburg, 6. Januar. Ueber Geschmackslosigkeiten bei der Aufführung der Operette 'Die Mädchen und die Liebe' berichtet die 'Magdeburger Zeitung'...

Beim Willen erschossen.

Beim Willen erschossen. Am Freitag, 6. Januar. In der Gegend des Schorfsteins wurde der Arbeiter Schwenter aus Jülich zum fünften Mal erschossen...

Turnen, Spiel und Sport

Turnen, Spiel und Sport. Bestimmung. Der S.B. Hohenzollern hielt am vergangenen Sonntag seine General-Versammlung im 'Zähringer Hof' ab...

Wettervorausage. Mittwoch, 8. Januar. Weist trübes, mildes Wetter mit Nebel- und Regen.

Letzte Depeschen

Letzte Depeschen. Außerordentliche Vollmachten für die Regierung. Berlin, 7. Januar. Die Zeitungs-Linien veröffentlicht eine amtliche Bestimmung...

Die Kämpfe vor der Reichstanzlei.

Die Kämpfe vor der Reichstanzlei. Berlin, 7. Januar. Ein Augenzeuge berichtet der 'Ztg. Bild.' über die Vorgänge vor der Reichstanzlei...

Hauf von Unabhängigen und Matrosen in Schwerin

Hauf von Unabhängigen und Matrosen in Schwerin. Die Garnison bleibt loyal. Schwerin (Westf.), 7. Januar. In der letzten Nacht wurden die Unabhängigen und Matrosen, die aus Berlin herübergezogen waren...

Gastwirte! Reparaturen: Bierdruckapparate. Telefon 203. von Gustav Engel. Marine-Verein der Nord- und Ostsee-Station Merseburg. Donnerstag, den 9. Januar, abends 7 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal Wöhrner, Kreuzstraße.

Deutsch-Nationale Volkspartei. Kreisgruppe Merseburg. Geschäftsstelle: Entenplan 9. Auskunft. Ausgabe von Flugblättern. Entgegennahme von Beitrittserklärungen.

3-4 Mädchen zum Büchsenmachen, Sägenarbeiten und dergl. in der Gegend von Merseburg. Braut, zuverl. Mädchen, welches mit e. u. kann, geistig. Angebote mit Wohnort. an Frau Barrer Wöhrn, Dehna 1. a. Jünger, freibauer Landwirt, Mitte 30, welcher bis jetzt selbstständig gewirtschaftet hat und selbst mit Hand ansetzt, sucht Stellung als Wirtschaftler, sofort oder später. Offert. unt. A. K. 269 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

In das Handelsregister Abteilung A Nr. 1 bei der Zuckerfabrik Körbisdorf Aktiengesellschaft in Körbisdorf, ist heute folgendes eingetragen: Dem Kaufmann Paul Birch in Körbisdorf ist Procura erteilt Merseburg, den 3. Jan. 1919. **Preussisches Amtsgericht Nr. 4. Z a n n t e.**

**Einschränkung des Kraftfahrzeugverkehrs.**

Kraftfahrzeugverbot vom 9. bis einschl. 11. Januar 1919. Dringende Lebensmittel als Ersatz ausliefern.

Halle a. S., den 6. Jan. 1919. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Nach der Verordnung des Demobilisationsamtes vom 9. Dezember 1918 können die Ferneramtlichen über den 31. Dezember 1918 hinaus die Familienunterstützung im allgemeinen nur dann weiter erhalten, wenn sie durch eine Bescheinigung der für die Entlohnung zuständigen Stellen nachweisen, daß der Mann noch bei der Truppe sich befindet oder an der Rückkehr aus dem Anstande infolge feindlicher Maßnahmen verhindert ist oder aus ähnlichen Gründen. Falls die Familienunterstützung über den 31. Dezember hinaus bestehen wollen, ist numerar Zahlung bei der Zahlung am 10. d. Mts eine Bescheinigung der zuständigen Stelle darüber voranzubringen, daß jene Voraussetzungen noch gegeben sind. Merseburg, d. 6. Januar 1919. Der Assistent. Fr. Nr. IX 3619.

**Louis Börner,** Werkstätten für Raumkunst, Halle a. S., Leinzigstraße 12. Fernsprecher 6122. Komplette

Wohnungs-richtungen und einzelne Zimmer in gediegener Ausführung zu soliden Preisen. Antike Möbel.

**Nachlaß- und Verbeersteuerung.**

Donnerstag, den 9. Jan. d. J. von vorm 10 Uhr an findet im Grundbuchamt, Nr. 11 an Ammendof der Verkauf des Nachlasses des verstorbenen Rentiers Friedrich Schumann datselbst öffentlich meißtelnd gegen Verabreichung statt und zwar:

1 kleines Wohnhaus, 1 kleiner Lieferwagen, 1 Paal, 4 Reitern, 1 Schrotmühle, 1 Schmelz- und 1 Hobelbank, 2 Meter Feuerholz, Bretter, 1 Schreibmaschine, 2 Kleiderkränze, Orientteppich und Stühle, 1 Verticello, 1 Stuhlbücherei, 2 Stühle und verschiedene Hausratgegenstände. Der Verkauf von 3 guten Arbeitspferden statt.

Im Auftrag der Erben: **Albert Franke, Auktionsfor.**

**Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Kichen** in einfacher bis ganz reicher Ausführung.

Große Auswahl. **Möbelfabrik Albert Martick Nachf.,** Inh. Richard Ziemer, Halle a. S., Alter Markt 2.

**Ich zahle 3 Mk. monatlich** und bestelle bei Dito & Co. Verlag Berlin Lichtenfelds Handbuchs 4 eine billige Volksausgabe von C. Marittis sämtl. Romane, 10 Bände für zusammen 28 Mk. (Einzelheft mit Adresse einlösend. Postgebühren 40 344).

**Statt Karten.**  
Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Vaters sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.  
Merseburg, den 7. Januar 1919.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Geschwister Kießler.**

**Kriegsgetrauten u. Möbelinteressenten** empfiehlt meine **Ständige Ausstellung** vollständiger Wohnungsrichtungen, Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer-Einrichtungen, aparte Salons, Kücheneinrichtungen, einzelne Möbel, erstklassige mittlere und einfachere Ausstattungen in jeder gewöhnlichen Preislage in großer Auswahl am Lager!  
**Friedrich Peileke,** Geisstr. 24 u. 25. Halle a. S. Geogr. 1883.

Fürs deutsche Volk Für deutsche Ehre

Arbeiter, Soldaten, Studenten, Schüler, Pensionäre, alle Bürger und Bürgerinnen, die noch freie Zeit haben, und die wichtige Dienste (auch gegen entsprechende Bezahlung) bei der

**Deutschnationalen Volkspartei**

tun wollen, werden gebeten, sich in der **Geschäftsstelle** **Entenplan 9** zu melden.

Ich habe meine Sprechstunde für **Chirurgische und Frauenkrankheiten** nachmittags 3-4 Uhr wieder aufgenommen.  
**Dr. med. Kunith** Kloster 7.

**Selbstfahrer** Ausgekämmtes **Damenhaar** gut erhalten, Gummiüberleitung, ist wegen Todesfall preiswert zu verkaufen.  
Menschau bei Merseburg, Leipzigerstr. 78b. **Alfred Kluge,** Bahnhofstraße 8.

**Öffentliche Wählerversammlung** der **Deutsch-Nationalen Volkspartei,** Kreisgruppe Merseburg in **Frankleben, Siebecks Gasthof** Am 9. Januar 1919, um 7 1/2 Uhr abends.  
**Sprecher: Herr Kaufmann Karl Tänzer** aus Merseburg

Jeder der deutsch denkt und fühlt und dem das Gedeihen der Heimatshalle am Herzen liegt, erscheine bei dieser Versammlung!

**Deutsch-Nationale Volkspartei** Kreisgruppe Merseburg.

**Automobil-Fuhrgeschäft**  
**Gustav Engel**  
Merseburg  
Febr. 203  
Spezialität: **Ueberlands-, Hochzeits-, Tauf- und Visitt-Fahrten** in offenen und geschlossenen Wagen!  
Weißenfelsstr. 7  
Febr. 203



Welches **Putzgeschäft** übernimmt für sehr leistungsfähige Damenhut-Fabrik in Leipzig Annahmestelle für **Fassonierhüte**  
Nur moderne Formen, erstklassige Arbeit sehr kurze Lieferzeit.  
Gefl. Offerten unter **L. O. 8395** an Rudolf Mosse, Leipzig.

Durch die Demobilisierung fehlen auch unsere Berufsangehörigen beim gerade zur ungenügenden Zeit für unser Handwerk. Meine früheren Gehilfen und Mitarbeiter sind in der Mehrzahl bis jetzt ebenfalls zurück und wollen nun arbeiten. Die Aufgabe der Arbeitsbeschaffung ist im Winter schwer zu lösen, und doch muß Arbeit beschafft werden. Während der Kriegsjahre sind sehr viele **Maler- u. Anstreicherarbeiten** zurückgeblieben. Es ist dringend zu empfehlen, schon jetzt im Winter Arbeiten ausführen zu lassen. Ein großer Teil von Maler- u. Anstreicherarbeiten, insbesondere Rufe- und Reimfarbenarbeiten, lassen sich auch im Winter in trocknen Räumen sehr gut ausführen. Tüchtige Arbeitskräfte stehen zur Verfügung und das zur Verwendung kommende Material ist von guter Beschaffenheit, so daß gute, haltbare Arbeiten geleistet werden können. Ich bitte, mein Unternehmen mit Aufträgen gefl. zu unterstützen und verspreche, das mir geschenkte Vertrauen durch beste Ausführung der übertragenen Malerarbeiten zu rechtfertigen.

**Fa. Paul Weidemann** Maler-Geschäft, Merseburg, Gr. Ritterstr. 13. Fernsprecher 331.  
Renovierung von Wohnungen, Treppenhäusern etc. Anfrucht von Möbeln. — Schildermalereien. **Kosten-Anschläge ohne Verbindlichkeit!**

**Kaiser-Panorama** Hallesche Straße. **Kaiser-Wilhelmshalle.** Täglich geöffnet von nachmittags 3 bis 9 Uhr abends. Diele Wode: **Japan.** **Pinbeer- und Walzbonbon** verkauft Mittwoch **Martha Hofmann,** Reichardt's Einzelhandelsgeschäft, Markt 1 Bge.

**Geburtsag.** Dame, die am 5. Jan. von Corvetta nach Halle fuhr und dort mit Offizier sprach bitte Adresse aneb. unt. **A. J. 310.** an Hannov. Exped. Rudolf Mosse, Merseburg.

**Verkaufe sofort** solange der Vorrat reicht Speisezimmer v. Mk. 1950.— an Schlafzimmer v. Mk. 950.— an Kücheneinricht. v. Mk. 395.— an Versandt nach allen Bahnhaltungen **Möbelhaus Große, Leipzig.** Ein junger unabhängiger Mann wünscht die Bekanntschaft einer Dame zwecks späterer Heirat. Bittet mit einem Brief nicht ausgeschrieben. Einros Vermögen erwünscht. Off. Dfl. bitte unt. **E. M. 343** an die Geschäftsstelle dieser Zta. erb.

**Kindertages** Beamtenbegehrt sucht per 1. April

**mod. 3-Zimmerwohnung** zu mieten. Offerten unter **C. K.** an die Exp. d. Bl. erb.

**4-5 Zimmer-Wohnung** mit Küche u. Gas, mögl. park. m. Garten, von ruh. Familie u. 1. 4. 19 gefucht. Angebote u. Preis erb. unter **U. E. 6504** an Rudolf Mosse. Halle a. S.

**Möbliertes Zimmer** mit oder ohne Verpflegung, Nähe Hallesche Straße, von einfachem soliden Dorn für sofort gefucht. Angeb. unter **F. S. 100** an das Vertriebs-Expedient.

**1 od. 2 möbl. Zimmer** möglicht für sofort von Arzt gefucht. Angebote unter **A. 35** an die Exp. d. Bl. erb.

Beamter sucht bis spät 1. April febl. 3-4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör u. elektr. Licht. Off. m. Preisangab. unt. **Fr. A.** an die Exp. d. Bl. erb.

**Hausgrundstück mit Garten** sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Wer erteilt zwei Feldgranen Tanzstunde?** Off. Dfl. bitten unter **F. G.** an die Exped. dieses Blattes.





Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung

Betreffend: Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Versammlung.

Nach der Verordnung vom 21. Dezember 1918 (R. S. 301) finden die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Versammlung am Sonntag, den 26. Januar 1919, statt. ...

Zur Vorbereitung der Wahlen ist eine weitere Ausfertigung der Wahllisten, welche für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung angefertigt sind, erforderlich.

Die Wahlkreise, Gemeinde- und Ortsvorsteher ersuche ich daher, eine dritte Ausfertigung dieser Listen, welche mit den ersten beiden Listen aus hinsichtlich der Adressen, Unterschriften und Befähigungen genau übereinstimmen müssen, mittels einer genauen Abschrift versehen zu lassen.

Die Formulare hierzu werden den Ortsbehörden übersandt werden. Eine Ausfertigung dieser neuen Listen findet nicht statt, da die Ausfertigung der Listen für die abgeleitende Nationalversammlung vom 30. Dezember 1918 bis 6. Januar 1919 auch für diese gilt.

Merseburg, den 6. Januar 1919

Der Landrat.

Frb. v. Wilmowski.

Bekanntmachung

Weg. Familienunterstützung

Die Zahlung von Familienunterstützung über den 31. Dezember 1918 hinaus darf nur dann erfolgen, wenn die Angehörigen eine Beschäftigung darüber befristet, daß sich der Ernährer nach dem 31. November 1918 noch bei den Truppen befindet. ...

Die Angehörigen derjenigen Mannschaften, die nach dem 30. November 1918 noch ihrer gesetzlichen aktiven Dienstpflicht verhaftet sind, haben nach dem 31. Dezember 1918 keinen Anspruch auf Familienunterstützung mehr.

Die Angehörigen Gefasener oder nachweislich Vermisster, welche Anspruch auf gesetzliche Versorgungsgebühren haben (Waisen und eheliche Kinder), erhalten die Familienunterstützung bis zur Einreichung der Hinterbliebenenbescheinigung, und zwar als Vorbehalt auf diese. ...

Merseburg, den 3. Januar 1919

Der Vorsteher des Kreis-Ausschusses.

Reichert von Wilmowski.

Aufruf!

Freiwillige für die 10. Armee werden gebraucht.

Die 10. Armee - Oberbefehlshaber General v. Falkenhausen - sucht ab der Diätene, um die Heinfuhr der Truppen der Deserteurgruppe sowie ferner die 8. Armee zu sichern.

Drei Monate etwa muß die 10. Armee ihre Linie noch halten, damit die Kameraden aus Göttingen und Hildesheim von Kaufens und Don angeführt die Heimat erreichen können.

Aber die Armee hat leinereit alle jüngeren Mannschaften zur Unterstützung der Wehrfront abgeben. Jetzt sind ihre Geschwader, Bataillone und Bataillone, aus denen sie zum großen Teil besteht, entzogen worden.

Wer sich für diesen guten deutschen Soldatenposten interessiert, dann gibt es hier keinen Feind, den wir auch nur einen Augenblick zu fürchten hätten.

Im Hinblick auf die gegenwärtige Lage des Arbeitsmarktes und der sonstigen Verhältnisse in Deutschland wird nicht wenig für die freiwilligen Eintritt geboten: Kräfte, ausstehende Verpflegung neben Unterkunft, Verkleidung, Ausrüstung, M. 50.- monatliche Grundlohnung für jeden Mann, dazu M. 5.- Zuzahlung von Zuzahlung an. ...

Die erste Dienstreise erfolgt am drei Monate. Der erste Monat ist die 10-tägige Abnahme von beiden Seiten, wenn nicht Verletzung des Vertrags erfolgt. ...

„Gute tut not!“

Armeeoberkommando der 10. Armee.
Befehlshaber: Hll. Arbeitsnachweis, Magdeburgerstraße 67 in Halle a. S.

Verpflichtung:
Merseburg, den 1. Januar 1919.
Der Landrat.
Frb. v. Wilmowski.

Ausgabe von Lebensmittel.

Für die Zeit vom 13. bis 19. Januar 1919 werden auf den Kopf der Bevölkerung ausgeteilt:
1/2 Pfd. Marmelade zum Preise von 50 Pfg. auf Bezugschein Nr. 4, 1/2 Pfd. Suppenmehl zum Preise von 48 Pfg. auf Bezugschein Nr. 5.

Abgabe der Bezugscheine Nr. 4 und 5 am Mittwoch, den 8. Januar und Donnerstag, den 9. Januar 1919.

In der Volks- und Mittelhandelsläden und in den Gastwirtschaften sind für Mitteilungen abzugeben: nichts. Einreichung der Bezugsnachweise durch die Verkaufsstellen bis spätestens Freitag, den 10. Januar 1919, mittags 12 Uhr.

Verkauf der Ware von Donnerstag, den 16. Januar bis einschließlich Sonntag, den 18. Januar 1919 gegen Abgabe der Einkaufsbekanntmachung bei Carl Fuhrmann, Merseburg, den 7. Januar 1919.

Das städtische Lebensmittelamt.

Verordnung über den Verkehr mit Opium vom 15. Dezember 1918.

(Rr. VIII. 1400/12 18. D. R. N.)

Auf Grund des Erlasses der Volksbeauftragten über die Errichtung des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilisierung (Demobilisierungsamt) vom 12. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1304) sowie auf Grund der Verordnung über den Erlass von Strafbeschlüssen durch das Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisierung vom 27. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1339) wird verordnet, was folgt:

Wer der Beginn des 30. Dezember 1918 (Eindling) Opium, Morphin und die anderen Opiumalkaloide sowie die Verbindungen und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten oder daraus hergestellt sind (s. B. Zinkuren, Extrakte, Gemische, Pulver, Tabletten und Lösungen, Dionin, Aethiolumorphin, Pantopen, Laudanum, Trionalin, Eumecol usw.), in Besitz oder Gewahrsam hatte, ist verpflichtet, bis zum 1. Januar 1919 eine Anzeige über Menge, Art und Ort der Aufbewahrung sowie über die etwa bis zum Tage der Anzeige eingetretenen Veränderungen (Verfall, Verwitterung usw.) an den Vertrauensmann für Opiumverteilung bei der Kriegs-Chemikalien A. G., Berlin W. 9, Köthener Straße 1-4, zu erstatten. ...

Der Vertrauensmann unterliegen die Mengen, welche nachstehende Grenzen übersteigen:

- 1. Opium und Opiumpulver insgesamt 1 kg,
2. Opiumextrakte insgesamt 100 g,
3. Opiumlösungen insgesamt 10 kg,
4. Morphin und dessen Salze, gleichviel in welcher Form, insgesamt 1 „,
5. Codein und dessen Salze, gleichviel in welcher Form, insgesamt 1 „,
6. die anderen Opiumalkaloide sowie die Verbindungen und Zubereitungen, die diese Opiumalkaloide enthalten oder daraus hergestellt sind (soweit sie nicht bereits unter Nr. 4 und 5 aufgeführt sind), insgesamt 1 „

Gegenstände der im Ab 1 bezeichneten Art, die sich im Besitz oder Gewahrsam von Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden befinden, unterliegen der vorgezeichneten Verpflichtung nicht, sofern sie lediglich zum Zweck der Sicherung übergeben sind, im übrigen nur dann, wenn die bei der einzelnen Dienststelle vorhandenen Mengen die im Ab 2 angegebenen Grenzen überschreiten.

Der Vertrauensmann ist ermächtigt, von einzelnen Personen jederzeit seine neue Angaben der im Ab 1 bezeichneten Art zu fordern.

Der Handel mit den im § 1 Ab 1 bezeichneten Gegenständen sowie Erwerb und Benutzung dieser Gegenstände ist nur benutzigen Personen gestattet, denen eine Erlaubnis von der obersten Verwaltungsbehörde der Landesregierung oder von der durch diese bestimmten Behörde erteilt wird. ...

Die auf Grund der Verordnung, betreffend den Handel mit Opium und anderen Betäubungsmitteln, vom 22. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 256) erteilten nach Zeit und Mengen nicht bezogenen Genehmigungen behalten bis zum 31. Januar 1919 ihre Gültigkeit, darüber hinaus nur, sofern der Berechtigte bis zu diesem Zeitpunkt dem Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisierung, Gruppe Chemie, Berlin NW 7, Friedrichstr. 100, unter Einreichung des Erlaubnisbescheides anzeigt, daß er den Handel fortsetzen beabsichtigt.

Die auf Grund des Ab 1 oder Ab 2 erteilte Erlaubnis kann von der für ihre Erteilung zuständigen Stelle zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Vergütung der Erlaubnis gemäß Ab 1 rechtfertigen würden.

Wenn eine Erlaubnis auf Grund des § 2 erteilt ist, darf die im § 1 Ab 1 bezeichneten Gegenstände nur veräußern an solche Personen, denen der Erwerb besonders gestattet ist, sowie an Apotheken und wissenschaftliche Institute nach Maßgabe des § 5.

In den Apotheken dürfen diese Gegenstände ohne die im § 2 Ab 1 bezeichnete Erlaubnis, jedoch nur als Hilfsmittel, veräußert und erworben werden.

Wer die im § 1 Ab 1 bezeichneten Gegenstände auf Grund der im § 2 bezeichneten Erlaubnis im Besitz hat, ist verpflichtet, ein Lagerbuch zu führen, in dem der Bestand sowie der Eingang und Ausgang für jeden Stoff einzeln und nach Tag und Menge getrennt zu verzeichnen sind. ...

Die Abgabe der im § 1 Ab 1 bezeichneten Gegenstände an Apotheken oder an wissenschaftliche Institute ist nur zulässig auf Grund eines Bezugsbescheides über Art und Menge, der auf Antrag des Apothekenverwalters oder des Leiters des Instituts von dem Vertrauensmann für Opiumverteilung bei der Kriegs-Chemikalien A. G., Berlin W. 9, Köthener Straße 1-4, ausgestellt wird. ...

Die Erteilung des Bezugsbescheides unterliegt der Aufsicht eines vom Staatssekretär des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilisierung ernannten Vertrauensmannes, der auch beschließt, in den Verfahren über die Erteilung und Vergütung des Bezugsbescheides zu regeln.

Wird Gefährnis bis zu 6 Monaten und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen wird bestraft, wer den Bestimmungen des § 1, § 2 Ab 1, § 3, § 4, § 5 Ab 1 zuwiderhandelt. Die gleiche Strafe trifft den, der zwecks Erlangung des im § 5 bezeichneten Bezugsbescheides fälschlich unrichtige Angaben macht.

Neben der Strafe kann auf Einziehung der Gegenstände erkannt werden, auf die sich die fälschliche Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Diese Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die Vorschriften der Verordnung, betreffend den Handel mit Opium und anderen Betäubungsmitteln, vom 22. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 256) außer Kraft, als sie sich auf Opium, Morphin und die übrigen Opiumalkaloide sowie auf die Verbindungen und Zubereitungen dieser Stoffe beziehen.

Berlin, den 15. Dezember 1918.
Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisierung.
Rechts.

Parkettböden

empfehlen
Gustav Goldig jun., Auerbach i. B.,
Parkettfabrik

Die beiden Soldaten,

welche am Sonntag, den 5. 1., Abends 9 1/2 Uhr, den an der Gasse der elektr. Straßenbahn Merseburg-Wülshelm verunglückten Mann aufgehoben und nach der Gasse geführt haben, werden dringend gebeten, sich unter Mitnahme bei Carl Fuhrmann, Lützendorf gegen Vergütung sofort zu melden

Frauen-Versammlung
Mittwoch, den 8. Januar 1919
abends 8 Uhr im Tivolisaal:
4. (Unpolitischer) Aufklärungs-vortrag:
„Das Wahrecht“
besonders
Die Verhältniswahl und seine geschichtliche Entwicklung.
Herr Rechtsanwalt Dr. Rademacher.
Deutsch-Evang. Frauenbund.

Stoffwechselkrankheiten, Nervenleiden:
Hilfsamt, Schilcherstraße, Lungen-, Magen-, Darmleiden, Licht-, Rheumatisma, Arterienverkalkung, Zuckerkrankheit, Leber- und Nierenleiden usw.
Verlangen Sie kostenfrei ausführliche ärztliche Broschüre.
Aerzil, Heilanstalt Sanavia vom Sanitätsrat Dr. Weisse's Ambulatorium, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 123 b

Karl Tänzer
Adolf Schäfers Nachf.
Spezialgeschäft
für
Herren-Wäsche
Trikotagen, Shlipse.
Wäsche-Anfertigung
in eigenen Arbeitsstuben.
Merseburg
Entenplan 7 Fernsprecher 259 Entenplan 7

Mittleres Geschäftshaus
hiefiges
nicht am Markt gelegen, zu verkaufen.
Anfragen erbitten unter U. L. 6510 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Kleberinnen Drogen- und Bodenbeutel
werden gesucht
Arthur Kornacker.

Vertrauensstellung.
Geb. Dame, flott. Stenogr. u. Schreibm., mögl. auch selbst. Briefw., durchaus zuverlässig, sofort gesucht.
Bewerb. m. lückenl. Zeugnisabschr., Geh.-Anspr., Bild unter „G. 63“ an die Exp. d. Blattes.

Robstetys und Fleischwaren-Veraun
findet am 8. Januar 1919
bei Hoffmann, Weigt Nr. 6
vorm. von 9-10 Uhr auf die Ordnungsnummern 2591-3000
nachm. „ 10-11 „ „ „ „ 3701-3800
„ 2-3 „ „ „ „ 3801-3900
„ 3-4 „ „ „ „ 3901-4000
„ 4-5 „ „ „ „ 3901-4000
bei Köhler, Fejer Keller Nr. 1
vorm. von 9-10 Uhr auf die Ordnungsnummern 1-100
nachm. „ 10-11 „ „ „ „ 101-200
„ 2-3 „ „ „ „ 201-300
„ 3-4 „ „ „ „ 301-400
„ 4-5 „ „ „ „ 401-500
bei Raundorf, Obere Breitestraße 1
nachm. von 1-2 Uhr auf die Ordnungsnummern 501-600
„ 2-3 „ „ „ „ 601-700
„ 3-4 „ „ „ „ 701-800
„ 4-5 „ „ „ „ 801-900
„ 5-6 „ „ „ „ 901-1000
Raft. Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch besteht nicht.
Merseburg, den 7. Januar 1919.
Das städtische Lebensmittelamt.